



@Ampelsystem

GRÜN = Die Zielerreichung ist nicht gefährdet

GELB = Die Zielerreichung ist schwierig zu erreichen

ROT = Die Zielerreichung ist gefährdet

A) Hochschulübergreifende Zielsetzungen

1. Handlungsfeld: Studium und Lehre, Weiterbildung

Ziel 1.1 – Attraktivität und Qualität von Studium und Lehre.

[Ivian Kuscheff et al.]



STATUS QUO GEHALTEN

- Ausgangswert 4783, Istwert 5482

Studien-/Prüfungsjahr 2024

- 2526 (Anfänger 1.HS) * 0,2
- 7922 (Studierende RSZ+2) * 0,6
- 1121 (Abschlüsse) * 0,2

Ziel 1.2 – Ausbau innovativer Lehrformate.

[Ute Kaul]



SYSTEM-RE-AKKREDITIERUNG

Die Technische Hochschule Deggendorf hat im Rahmen der Systemakkreditierung das Allgemeine Leitbild der Hochschule angepasst und das Leitbild der Lehre neu ausgestaltet. Federführend waren dabei die neuen Vizepräsidenten Prof. Dr. Marcus Herntrei und Prof. Dr. Martina Heigl-Murauer, die entsprechend den strategischen Planungen der gesamten Hochschulleitung dieses Leitbild den Bedürfnissen der gesamten Hochschulfamilie angepasst haben. Die Veränderung der Studierendenschaft lag dabei im Fokus;

neben der sehr guten Ausbildung findet nun besonders das Studium selbst mit all seinen Facetten Berücksichtigung. Bereits während der Corona Pandemie wurden die Lehrmethoden der schwierigen Situation angepasst. Eine nachfolgende Evaluierung hat ergeben, dass der starke Trend zu online Formaten wieder durch Präsenzformate oder Hybridlehre abgelöst wird. Zusammen mit dem Referat Digitale Lehre wurden neue Lehrformen ausprobiert und auch ein Teaching Lab installiert.

LEITBILD DER LEHRE

Das Leitbild der Lehre spiegelt das Selbstverständnis der THD und den hochschulweiten Anspruch der Lehre wider. Es dient als Orientierung für alle Akteure der Hochschule wie Lehrende, Studierende sowie wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche Art von Lehre und Lernen die THD verkörpert. Folgende Grundsätze schildern transparent und an dem Leitbild der Hochschule orientiert für welche Ideale der Lehre die THD steht.

LEBENSQUALITÄT & STUDIENERLEBNIS

Die Studienzeit an der THD ist die beste Zeit des Lebens. Wir unterstützen unsere Studierenden dabei, Studium, Arbeit und Freizeit im Sinne einer Work-Life-Balance und einer hohen Lebensqualität miteinander zu vereinbaren. Hierfür entwickeln und erproben wir flexible und innovative Studiengangformate und nutzen vielfältige Lehrmethoden. Unsere Campus gestalten wir gemeinsam mit unseren Studierenden zu Orten, die sowohl zum geselligen Lernen als auch zum Verweilen einladen. Darüber hinaus organisieren wir Feste und Veranstaltungen und fördern sportliche und kulturelle Aktivitäten mit und für unsere Studierenden.

INTERNATIONALITÄT & INTEGRATION

Mit Studierenden aus über 100 Nationen gehören die Campus der THD zu den internationalsten Deutschlands. So bieten wir einzigartige interkulturelle Lernumgebungen und bereiten unsere Studierenden in internationalen Studiengängen, Lerngruppen und Modulen auf die Herausforderungen unserer globalen Welt vor. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, dass sich Internationale ebenso wie nationale und regionale Studierende an der THD wohl und willkommen fühlen. Mit dem Ausbau teambildender Maßnahmen wirken wir gezielt Ausgrenzungen entgegen und fördern das Wir-Gefühl. Wir begleiten, beraten und unterstützen unsere Studierenden mit dem Beginn ihrer Ankunft an der THD bis zu ihrer erfolgreichen Berufsbewerbung.

PRAXIS & BEDARFSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Als Ausbildungspartner in Ost- und Niederbayern ist es uns ein besonderes Anliegen, zielgerichtet für die Betriebe unserer Region auszubilden. Wir verstehen die praxis- und bedarfsgerechte Ausbildung als unsere Kernaufgabe. Internationale Studierende werden u. a. über intensive Sprachkurse und über Duale Studiengänge frühzeitig an die Unternehmen herangeführt. Für unsere Studierenden ergeben sich hieraus sehr gute Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region und weit darüber hinaus.

ANGEWANDTE FORSCHUNG, TRANSFER & GRÜNDUNG

Die THD zeichnet sich im Vergleich zu anderen Hochschulen durch ihre Forschungsstärke sowie durch ihre Schlagkraft und Erfahrung im Bereich der Existenzgründung aus. Dieses Profil spiegelt sich in dem Lehr- und Zusatzangebot für unsere Studierenden wider. Insbesondere die Masterstudiengänge sind eng verzahnt mit den Forschungskompetenzen der Technologicampus und ihrer Forschungsgruppen und bieten sehr gute Startbedingungen für eine wissenschaftliche Karriere und ein aufbauendes Promotionsstudium. Gründungsaffine Studierende finden in Form von Studieninhalten und weitreichenden Zusatz- und Serviceangeboten ein gründungsorientiertes Umfeld vor.

QUALITÄT

Die THD arbeitet beständig an der Weiterentwicklung eines einheitlichen Qualitätsverständnis in der Lehre. Über Eignungsfeststellungsprüfungen werden die bestmöglichen Bewerber zugelassen, die dann an der THD in einem attraktiven und leistungsorientierten Lernumfeld studieren können. Alle Lehrenden sind in den Prozess der stetigen Qualitätsverbesserung eingebunden. Wir messen und bewerten unsere Lehrqualität regelmäßig und entwickeln auf der Basis dieser Ergebnisse unsere Lehrformate, -inhalte sowie -methoden zielgerichtet weiter.

NEUE QUALITÄTSZIELE

Aus dem neuen Leitbild heraus wurden auch die hochschulübergreifenden Qualitätsziele neu gefasst. Diese unterstützen die Einführung innovativer Lehrformate durch folgende Maßnahmen und Kennzahlen bis 2027:

- Jede Fakultät hat einen Vorschlag für einen neuen innovativen Studiengang oder die innovative Verbesserung eines vorhandenen Studiengangs geplant und bei der HL eingereicht.
- Das Thema Gründung ist in 50 Prozent der Bachelorstudiengänge curricular verankert.

TRANSFERVERANSTALTUNGEN

Geeignete Transferveranstaltungen sollen diese Lehrstrategie unterstützen

- Jede Fakultät entwickelt mindestens einen Zertifikatskurs und führt diesen erfolgreich mit dem ZAW durch oder führt einen Innovativen Workshop im Jahr (DigiCamp) durch.

Ziel 1.3 – Ausbau von weiterbildenden und weiterqualifizierenden Angeboten im Sinne eines Lifelong Learning.

[Corina Welsch]



INDIKATOREN

Anzahl berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge

- Anzahl Bachelorprogramme: 8
 - 6 berufsbegleitende BA
 - 2 weiterqualifizierende BA
- Anzahl Masterprogramme: 13
 - 4 berufsbegleitende MA
 - 9 weiterbildende MA

Anzahl Studierender in weiterqualifizierenden Bachelor- und weiterbildenden Masterstudiengängen

- Anzahl Studierende Bachelorprogramme: 387
 - 175 in berufsbegleitenden BA
 - 212 in weiterqualifizierenden BA
- Anzahl Studierende Masterprogramme: 257
 - 124 in berufsbegleitenden MA
 - 133 in weiterbildenden MA

Anzahl Kurse und Anzahl Teilnehmende in weiterbildenden und weiterqualifizierenden Angeboten unterhalb der Studiengangebene (Zeitraum: 01.07.2024-30.06.2025)

- 988 Teilnehmende in
- 38 Programmen mit 52 Kursstarts

ORGANISATION DER WEITERBILDUNG

Das Zentrum für Akademische Weiterbildung ist als Zentrale Einrichtung der THD direkt beim Präsidenten angesiedelt. Geleitet wird das Zentrum von einer Akademischen Leitung, die die strategische Weiterentwicklung und Positionierung der Weiterbildung vorantreibt. Darunter ist das Zentrum in drei operative Bereiche gegliedert: Produktmanagement / Vertrieb, Seminarmanagement Studiengänge, Hochschulzertifikatskurse.

Die Organisationsstruktur folgt dem Prinzip: klare Verantwortlichkeiten, maximale Serviceorientierung. Jedes Weiterbildungsprogramm ist einem Produktmanager zugeordnet, der die Vermarktung und strategische Entwicklung verantwortet. Sobald Interessenten zu Teilnehmenden werden, übernimmt das Seminarmanagement die persönliche Betreuung der Studierenden und Dozierenden.

STRATEGIEN FÜR LIFE-LONG LEARNING

Das Zentrum für Akademische Weiterbildung versteht sich als zentrale Institution für lebenslanges Lernen und verfolgt eine konsequent marktorientierte Strategie zur Förderung der Weiterbildungsbereitschaft von Fach- und Führungskräften. Durch modulare Studienformate, individuell kombinierbare Zertifikate, die Nutzung digitaler Lernmodelle sowie die Anrechnung beruflicher Erfahrung, ermöglicht das ZAW maximale Flexibilität und Durchlässigkeit. Branchenspezifische Micro-Credentials, hybride Lernformate, eine zentrale Weiterbildungsplattform sowie Programme für internationale Fachkräfte erweitern den Zugang zur akademischen Bildung – unabhängig von Lebensphase, Berufsbiografie oder Standort. Ziel ist es, lebenslanges Lernen nicht nur zugänglich, sondern auch wirtschaftlich tragfähig, qualitativ hochwertig und gesellschaftlich wirksam zu gestalten.

2. Handlungsfeld: Forschung

Ziel 2.1 – Ausbau des Forschungserfolgs.

[Bianka Weiß]



HÖHE DER EINGENOMMENEN DRITTMITTEL

- Insgesamt: Ausgangswert: 9.000 Istwert: 21.407
- Öffentliche Hand: Ausgangswert: 8.200 Istwert: 19.565
- Industrie: Ausgangswert: 740 Istwert: 1.770
- Sonstige: Ausgangswert: 48 Istwert: 72

Ziel 2.2 – Weitere Stärkung der Forschungsreputation.

[Simone Lindlbauer]



HOCHWERTIGE PUBLIKATIONEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER FÄCHERSTRUKTUR SOWIE OPEN ACCESS PUBLIKATIONEN

- Hochwertige wissenschaftliche Veröffentlichungen gesamt:
2023: 180; 2024: 182; 2025: bisher (30.6.2025): 79

3. Handlungsfeld: Wirkung in die Gesellschaft und Transfer

Ziel 3.1 – Ausbau der Gründungsaktivitäten.

[Alfons Weinzierl]



MASSNAHMEN

Neben der maßgebenden Kennzahl zur Zielerreichung wurden folgende Maßnahmen zum Stichtag 30. Juni 2025 umgesetzt

- Schaffung einer zentralen Einrichtung für alle gründungswilligen Hochschulangehörigen der THD (Zentrum für Gründungsförderung – Startup Campus)
- Direkte Angliederung und Berichterstattung an die Hochschulleitung (VP Third Mission, Prof. Dr. Veronika Fetzer)
- Aufbau von organisatorischen Strukturen und Abläufen für ein Teilnehmendenmanagement, insbesondere für virtuelle Teilnehmungen
- Erstellung eines THD-Geschäftsprozesses für Gründungsförderung und -beteiligung (inkl. Labor- und Gerätenutzung) für Gründungsvorhaben.

WEITERE KENNZAHLEN ERREICHT

- Teilnehmende in Sensibilisierungsformaten im Bereich digitaler Kompetenz und unternehmerisches Denken und Handeln
(2023: 1564; 2024: 1574; 2025 YTD: 1082)
- Veranstaltungen im Bereich unternehmerisches Denken und Handeln
(2023: 41; 2024: 50; 2025 YTD: 34)
- Betreuung von Gründungsideen in der Vorgründungsphase
(2023: 56; 2024: 66; 2025 YTD: 49)

Ziel 3.2 – Strategisches Konzept zur Wissenschaftskommunikation.

[Dr. Jörg Kunz]



INFRASTRUKTUR

Das Thema Wissenschaftskommunikation (WiKo) wird an der THD bereits seit 2019 explizit adressiert und verfolgt. Damals wurde die Pressestelle in das Referat »Hochschul- und Wissenschaftskommunikation«

umfirmiert und mit entsprechenden Aufgaben zum Auf- und Ausbau einer professionellen Wissenschaftskommunikation betraut. Es besteht eine funktionierende Kooperation mit dem Zentrum für digitale Lehre sowie mit dem Promotionszentrum.

👉 **Die Infrastruktur für erfolgreiche Wissenschaftskommunikation ist in einem ausgezeichneten Zustand.**

TAKTISCHER ANSATZ

Die WiKo wurde an der THD zunächst taktisch-operativ anstatt klassisch strategisch angegangen. Der erste große Schritt war Awareness bei den Forscherinnen und Forschern zu generieren. So ist die WiKo an der Deggendorfer Hochschule Schritt für Schritt mit passenden Strukturen, professionellem Support, immer mehr Kommunikationsformaten sowie einer Reihe substantieller Success-Stories kontinuierlich gewachsen.

👉 **Es besteht bei den Forschenden an der THD ein hohes Maß an Awareness für Wissenschaftskommunikation.**

FORMATE

Zu den WiKo-Formaten, die an der THD inzwischen aktiv und kontinuierlich genutzt werden, gehören Blog, Podcast, Video, Hochschulmagazin, Science Bench, Story Telling und Citizen Science. Die Kanäle Tages/Wochen/Special-Interest-Zeitungen & Magazine, Online-Portale, Website, Live-Events, Kommunikationslabor, Instagram, TikTok, Facebook und LinkedIn werden kontinuierlich mit wissenschaftsrelevantem Content zielgruppengerecht bespielt.

👉 **An der THD werden sämtliche Kanäle der Kommunikation mit unterschiedlichsten analogen & digitalen Formaten bespielt.**

CLUSTERING

Digital

Story Telling @Tatort Wissenschaft (Web-Content):	12 Themen umgesetzt
Blogbeiträge	2024 (10); 2025 (YTD 4)
Medienarbeit (PM, Interviews)	kontinuierlich
Forschungsfreitag @LinkedIn	2025 YTD 22 Postings
KoopKompass @LinkedIn	2025 (YTD 4)
Podcast DInO	2024 (3); 2025 (YTD 2)
ForschungsFunk	2024 (1); 2025 (YTD 7)

Analog

Hochschulmagazin (UNTERTITEL)	2024 (1), 2025 (1)
Im Gespräch mit...	2025 (YTD 2)

Live

Tag der Forschung	2024 (1), 2025 (1)
Open Citizen Lab	2024 (1)
Tag der offenen Hochschule	2025 (1)
Science Bench	2024 (4); 2025 (YTD 0)
Kommunikationscoachings & WiKo-Lehraufträge	kontinuierlich, nach Bedarf

Ziel 4 - Hochschulpersonal, Nachwuchs- und Begabtenförderung - Attraktivität als Arbeitgeber.

[Ramona Hilmer et al.]



SACHGRUNDLOS BEFRISTETE BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE BEIM WISSENSCHAFTSUND KUNSTSTÜTZENDEN PERSONAL.

- 2023: 24,56 Prozent; 2024: 23,84 Prozent; 2025: 21,17 Prozent.

👉 Die Befristungsquote sinkt.

BEFRISTETE BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE INSGESAMT BEIM WISSENSCHAFTS- UND KUNSTSTÜTZENDEN PERSONAL

- 2023: 287 (55,51 Prozent); 2024: 286 (53,26 Prozent); 2025: 264 (51,26 Prozent).

👉 Die Befristungsquote sinkt.

LAUFZEIT UND BESCHÄFTIGUNGSUMFANG BEI DER ERSTBEFRISTUNGVON ARBEITSVERTRÄGEN BEI BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSEN NACH DEM WISSZEITVG.

- Laufzeit 2,73 Jahre, Beschäftigungsgrad 56,46 Prozent.

👉 Der Beschäftigungsumfang bei Erstbefristung steigt nicht.

VERHÄLTNIS QUALIFIKATIONSBEFRISTUNGEN (§ 2 Abs. 1 WissZeitVG) ZU DRITTMITTELBEFRISTUNGEN (§ 2 Abs. 2 WissZeitVG)

- § 2 Abs. 1 WissZeitVG: 27,66 Prozent
- § 2 Abs. 2 WissZeitVG: 72,34 Prozent

Ziel 5.1 Gleichstellung

[Ramona Hilmer et al.]



Ausgangswert 13,02 Prozent, Istwert 16,41 Prozent (1. Dezember 2024)

Ziel 5.1 Verbesserung der Teilhabe

[Ramona Hilmer et al.]



Ausgangswert 2,92 Prozent, Istwert 3,26 Prozent (Ressortwert: 4,06)

Ziel 6 – Internationalisierung / Stärkung des internationalen Austauschs.

[Ivian Kuscheff et al.]



INTERNATIONALISIERUNGSSTRATEGIE

- Eine Internationalisierungsstrategie liegt vor: <https://www.th-deg.de/de/hochschule/profil-der-hochschule#internationalisierungsstrategie>

ANTEIL DES AUS DEM AUSLAND KOMMENDEN LEHRPERSONALS

- Laut Geburtsland bzw. Nationalität: 15.574 Prozent (38 von 244)

ZAHL DER INTERNATIONALEN GASTWISSENSCHAFTLERINNEN UND -GASTWISSENSCHAFTLER

- Bei int. Gastwissenschaftlern sind die Daten zu den Dozenten erfasst, die über das Gastdozentenprogramm oder Erasmus+ finanziert wurden: Das waren in dem Zeitraum: 70 (2023 bis 30. Juni 2025).
- 2023: 32 (25 aus dem Gastdozentenprogramm sowie neun Erasmus+)
- 2024: 26 (19 aus dem Gastdozentenprogramm sowie 23 Erasmus+)
- 2025: Zwölf (fünf aus dem Gastdozentenprogramm (es kommen hier im Herbst noch mindestens fünf bis sieben dazu) und aktuell sieben Erasmus+ (da kommt im WS auch noch was dazu))
- Die Formate der Beratungs- und Informationsveranstaltungen werden zum WS 25/26 umgestellt. In kürzere und mehr Veranstaltungen.
- Alle Gastdozenten waren weniger als sechs Monate da. Wenn jemand länger da war, dann wäre das bestimmt über einen richtigen Arbeitsvertrag gelaufen oder über ein Projekt und dann hat hier bestimmt HRM oder eben Forschung Infos dazu.

ZAHL DER INTERNATIONALEN STUDIENGÄNGE

- 2023: 9B, 12M (englischsprachig)
- 2025: 12B, 16M (englischsprachig)

INCOMING/OUTGOING STUDIERENDE

- Incoming Studierende Zeitraum 2023 bis jetzt: (2023: 241, 2024: 190, 2025: 212). Nur ganze Semesteraufenthalte, keine Incoming BIP's oder Summer Schools.
- Outgoing Studierende Zeitraum 2023 bis jetzt: 260 Studierende ohne Auslandspraktikum und ohne Free Mover und ohne Kurzaufenthalte (2023: 103, 2024: 130, 2025: 95)

Ziel 8.1 – Digitalisierung als ein Leitprinzip in Lehre, Forschung und Verwaltung.

[Sebastian Schwinger]



AUSGANGSLAGE

- HITS-Dienste sind teilweise im Einsatz
- Wenige Verwaltungsvorgänge sind digitalisiert
- FDM findet nur unstrukturiert statt
- Keine Pläne zur Erfüllung der Rechtsnormen vorhanden

MASSNAHMEN UND ENTWICKLUNGEN IN DEN EINZELNEN BEREICHEN

- Prüfungen zur möglichen Einführung weiterer HITS-Dienste finden statt; Die HITS Informationssicherheit (<https://digitalverbund.bayern/hits/informationssicherheit/>), IT-Recht (<https://digitalverbund.bayern/hits/it-recht/>) und Beschaffung (<https://digitalverbund.bayern/hits/it-beschaffung/>) werden aktiv genutzt. Beim Aufbau weiterer HITS-Dienste engagiert sich die THD in unterschiedlichem Maße innerhalb der jeweiligen Einführungsprojekte (<https://digitalverbund.bayern/projekte/>).
- Es wird eine Digitalisierungsstrategie erarbeitet und anhand dieser findet eine umfangreiche Digitalisierung von Verwaltungsvorgängen statt.
- Das organisatorische Forschungsdatenmanagement (Beratungen, Schulungen, Kommunikation von FAIR Prinzipien, etc.) wurde bereits im Rahmen der an der THD installierten Promotionszentren aufgebaut (vgl. <https://www.th-deg.de/forschungs-und-dissertationskompetenz>).
Für den technischen Teil des Forschungsdatenmanagements wird aktuell ein Projekt zur Identifikation und Implementierung / Integration der notwendigen IT Dienste durchgeführt.
- Die relevanten Rechtsnormen werden in einem Rechtskataster verwaltet und Erfüllungspläne werden erstellt.

ZUSAMMENFASSUNG / FAZIT

- In allen vier Bereichen finden bereits Arbeiten statt. Erste Erfolge stehen kurz bevor (z. B. Unterzeichnung der Digitalisierungsstrategie) oder sind sogar schon erreicht. Die fristgerechte Erreichung der Ziele ist nicht gefährdet.

Ziel 8.2 – Stärkung der IT-Sicherheit.

[Sebastian Schwinger]



SCHILDERUNG DER AUSGANGSLAGE

- Kein ISMS vorhanden
- Es sind 2 VZÄ vorhanden.

MASSNAHMEN UND ENTWICKLUNGEN IN DEN EINZELNEN BEREICHEN

- Es wird bis 2027 nicht nur ein ISMS eingeführt, sondern dessen Wirksamkeit durch eine ISO 27001-Zertifizierung nachgewiesen.
Im Rahmen dessen wurde 2023 bereits ein erstes Audit durch den HITS IS durchgeführt.
- Eine weitere VZÄ wurde geschaffen und erfolgreich besetzt (seit Ende 2024: 3 VZÄ vorhanden).

ZUSAMMENFASSUNG / FAZIT

- Der Aufbau des ISMS wird mit den ausreichend vorhandenen personellen Ressourcen vorangetrieben. Die fristgerechte Erreichung der Ziele ist nicht gefährdet.

Ziel 9.2 – Klimaneutralität.

[Stefanie Duarte-Fernandes et al.]



ERSTE THG-BILANZ DER THD IM RAHMEN DES KLIMASCHUTZKONZEPTS ERSTELLT.

- Bilanzjahr 2023
- Veröffentlichung des Konzepts (inkl. THG-Bilanz und Reduktionspfad) nach Vorstellung bei Hochschulleitung (24.07.25) geplant.
- Die THD hat 2023 insgesamt 8.314,91 tCO₂eq emittiert:
 - Scope 1: 740,97 tCO₂eq (Heizung, Fuhrpark)
 - Scope 2: 3,27 tCO₂eq (Strom, Fernwärme)
 - Scope 3: 7.570,67 tCO₂eq (Pendelverkehr, Dienstreisen, Beschaffung)
- Reduktionsziele: (Orientierung an Bayerischem Klimaschutzgesetz)
 - -65 % bis 2030 (Basisjahr 2019)
 - Klimaneutralität bis 2040 (Scope 1 & 2)
- Reduktionspfad als Klimaschutzszenario dargestellt
 - Darstellung der Emissionen bis 2050
 - Betrachtung von spezifischen Reduktionsmaßnahmen, aber auch Annahmen aus dem Projektionsbericht
 - Einsparung von 6.090,49 tCO₂eq bis 2040 möglich
 - Restemissionen 2040: 2.224,42 tCO₂eq
 - Restemissionen 2050: 1.530,59 tCO₂eq

👉 Klimaneutralität nicht ohne Kompensationen zu erreichen

MASSNAHMEN

- 18 technische Potenziale mit einem Gesamteinsparpotenzial von bis zu 3.216,12 tCO₂eq/a (-38,68 %).
- Fokus auf Mobilität, Energieeffizienz, Gebäudesanierung und nachhaltige Beschaffung

JÄHRLICHE FORTSCHREIBUNG FESTGELEGT

- Fortschreibung im Controllingkonzept des Klimaschutzkonzeptes fixiert.
 - Festlegung von jährlich zu erhebenden Indikatoren.
 - Ausweitung der Bilanzierung auf weitere Emissionsquellen und Standorte geplant

B) Hochschulindividuelle Schwerpunktsetzungen

2. Handlungsfeld: Forschung

Ziel 2.1 – Aufbau Stabsstelle Veranstaltungsmanagement.

[Ulrike Sauckel]



AUSGANGSLAGE

Zielsetzung

Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung der Technischen Hochschule Deggendorf (THD) verfolgt die Hochschule das Ziel, ihre Forschungsreputation zu stärken. Ein zentrales Instrument dafür ist der systematische Ausbau wissenschaftlicher Konferenzen an der THD. Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst hat hierzu als messbare Zielvorgabe formuliert: „Es werden durchschnittlich mindestens acht wissenschaftliche Konferenzen pro Jahr durchgeführt.“ Diese Zielvorgabe bezieht sich auf die gesamte Hochschule. Die Durchführung der Konferenzen soll durch geeignete Strukturen unterstützt und gesichert werden.

Erkenntnisse aus der Vergangenheit

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt: Die wissenschaftlichen Inhalte und Beiträge für Konferenzen können verlässlich von Professorinnen und Professoren der THD erbracht werden. Jedoch bestehen auf organisatorischer, steuerlicher und haushaltsrechtlicher Ebene wiederholt Herausforderungen, insbesondere im Hinblick auf:

- ordnungsgemäße Mittelverwendung (z. B. Teilnahmegebühren)
- Ausschreibungs- und Vergabepflichten
- Abwicklung von Drittmitteln und Rechnungsstellung
- organisatorische Zuständigkeiten

Diese Anforderungen überfordern sowohl einzelne Fakultäten als auch die klassische Hochschulverwaltung.

Maßnahme: Einrichtung Stabsstelle Veranstaltungsmanagement

Um diese strukturellen Engpässe zu beheben, wurde die Einrichtung einer Stabsstelle „Veranstaltungsmanagement“ beschlossen. Die Stelle ist direkt an die Hochschulleitung angegliedert und wird aus Mitteln des Strategiefonds (250.000 EUR p.a.) finanziert. Die Leitung der Stabsstelle wird durch Mittel aus der Grundfinanzierung getragen.

Aufgabenprofil der Stabsstelle

Die Stabsstelle Veranstaltungsmanagement unterstützt an der THD umfassend bei der Planung, Durchführung und Abwicklung von Veranstaltungen mit und ohne Wissenstransfer. Die organisatorische, rechtliche und verwaltungstechnische Abwicklung kann folgende To Do's umfassen:

- Beratung und Begleitung der Veranstalterinnen & Veranstalter (z. B. Fakultäten, Professorinnen & Professoren, Projektverantwortliche, Studierendenvertretungen, externe Partner) während des gesamten Veranstaltungsprozesses
- Planung und Koordination organisatorischer Abläufe - insbesondere Terminierung, Raumbuchung und Ablaufgestaltung
- Unterstützung bei rechtlichen und finanziellen Fragestellungen, insbesondere zu steuer- und haushaltsrechtlichen Vorgaben (u. a. Vorkalkulation, Drittmittelantrag, Beschaffung, Bewirtung, GEMA, Sicherheitskonzepte)
- Kommunikation und Abstimmung mit internen und externen Dienstleistern (z. B. Catering, Technik, Raummanagement)
- Bereitstellung von Veranstaltungsequipment sowie Betreuung der Veranstaltung vor Ort
- Abrechnung und Verwaltung von Teilnahmegebühren bzw. Veranstaltungskosten
- Standardisierung von Prozessen durch die Entwicklung und Implementierung einer verbindlichen Checkliste für wissenschaftliche Veranstaltungen (mit und ohne Teilnahmegebühren)
- Koordination mit internen Verwaltungseinheiten, u. a. Drittmittelverwaltung, Finanzabteilung und Einkauf
- Qualitätssicherung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Veranstaltungsorganisation an der Hochschule

Umsetzung der Zielvorgabe

Zur Einhaltung der ministeriellen Zielvorgabe wird jährlich erhoben:

- Wie viele wissenschaftliche Konferenzen an der THD durchgeführt wurden
- Welche Rolle die Stabsstelle bei der jeweiligen Konferenz gespielt hat (Beratung, operative Unterstützung, vollständige Organisation)
- Ob die einheitliche Checkliste zur Anwendung kam...

Die Stabsstelle ist nicht selbst Veranstalterin, sondern unterstützt fakultätsgetragene und projektbezogene Vorhaben - ihre Wirkung zeigt sich in der Ermöglichung und Absicherung dieser Veranstaltungen.

MESSKRITERIEN & STAND DER UMSETZUNG

Aufbau der Stabsstelle

Die Stabsstelle Veranstaltungsmanagement wurde aufgebaut und Ende 2024/ Anfang 2025 neu besetzt. Die personelle Besetzung ist abgeschlossen. Aktuell besteht das Team aus zwei Mitarbeitenden, darunter eine Leitung sowie eine unterstützende Person in Teilzeit. Für das Sommersemester 2025 wird zudem eine Studentische Hilfskraft eingesetzt.

Erarbeitung und Einführung eines Veranstaltungsleitfadens

Eine standardisierte Checkliste zur Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen - sowohl mit als auch ohne Teilnahmegebühr - wurde entwickelt. Sie enthält u.a. Vorgaben zur steuer- und haushaltsrechtlichen Abwicklung, Zeitplanung, Raum- und Technikorganisation, Catering, Teilnehmermanagement und Abrechnung.

Seit März 2025 wird diese Checkliste bei allen relevanten Veranstaltungen eingesetzt. Erste Rückmeldungen sind positiv. Der Veranstaltungsleitfaden bildet die Grundlage für die Festigung der Stabsstelle und dient als Rahmen für die Implementierung von Prozessen und Vorgehensweisen bei allen

Veranstaltungen (Mitarbeitende, Studierende sowie für externe Anfragen aus der freien Wirtschaft). Der Veranstaltungsleitfaden wird kontinuierlich weiterentwickelt, auf Fehleranfälligkeit überprüft und ausgebaut.

Durchführung wissenschaftlicher Konferenzen

Wissenschaftliche Veranstaltungen sind Veranstaltungen, die der Forschung, dem Wissenstransfer und der wissenschaftlichen Kommunikation dienen. Sie bieten Forschenden, Studierenden und externen Experten eine Plattform, um neue Erkenntnisse zu präsentieren, sich auszutauschen und bestehende Forschung zu hinterfragen oder weiterzuentwickeln. Solche Veranstaltungen fördern die Sichtbarkeit der Hochschule in der wissenschaftlichen Gemeinschaft und tragen dazu bei, den Akademischen Austausch sowie die Forschungsreputation der Hochschule zu stärken.

Die Zielvorgabe des Ministeriums sieht vor, dass durchschnittlich mindestens acht wissenschaftliche Konferenzen pro Jahr an der THD stattfinden. Die Stabsstelle Veranstaltungsmanagement ist als strukturelle Maßnahme eingerichtet worden, um dieses Ziel durch organisatorische, rechtliche und verwaltungstechnische Unterstützung zu ermöglichen.

Nachfolgend wurden die an der THD durchgeführten Veranstaltungen mit Wissenstransfer* den untenstehenden Kategorien zugewiesen:

- Wissenschaftliche Konferenzen
- Symposien
- Workshops und Seminare
- Podiumsdiskussionen und Vortragsreihen
- Forschungstag oder Forschungskolloquien
- Studierendenveranstaltungen zu Forschungsprojekten
- Fachkongresse und -tagungen
- Veranstaltungen zur Förderung des Technologietransfers

DETAILBERICHT & AUSBLICK

Detailbericht 2024/ Wissenschaftliche Veranstaltungen*

Die im Jahr 2024 eingerichtete Stabsstelle Veranstaltungsmanagement wurde frühzeitig gut angenommen. Bereits im Einführungsjahr konnte mit ihrer Unterstützung die Zielvorgabe hinsichtlich der Anzahl wissenschaftlicher Konferenzen übertroffen werden.

Detailbericht 2025/ Wissenschaftliche Veranstaltungen*

Im 1. Halbjahr 2025 kann man eine deutliche Steigerung an wissenschaftlichen Veranstaltungen an der THD im Vergleich zum Vorjahr erkennen, welche mit Unterstützung durch die Stabsstelle erfolgreich durchgeführt worden sind.

Das 2. Halbjahr ist ebenfalls sehr gut gebucht. 18 weitere Veranstaltungen mit wissenschaftlichem Hintergrund, die unterstützend betreut werden, sind in konkreter Planung bzw. bereits terminiert. Damit ist die Zielgröße von durchschnittlich acht Konferenzen pro Jahr für das Jahr 2025 erreicht bzw. wird übertroffen. Für die zweite Jahreshälfte 2025 liegt der Fokus zusätzlich auf der weiteren Optimierung interner Abläufe sowie dem Aufbau eines Netzwerks externer Dienstleister (z. B. Technik, Eventlogistik).

FAZIT

Die Stabsstelle Veranstaltungsmanagement leistet einen guten Beitrag zur strategischen Zielsetzung der Hochschule und zur Erfüllung der ministeriellen Vorgaben. Die umgesetzten Maßnahmen zeigten bereits nach kurzer Zeit Wirkung. Die Etablierung der Stabsstelle trägt spürbar zur Professionalisierung der Veranstaltungsorganisation bei, wird gut angenommen, erleichtert die Abläufe für die Veranstalter und entlastet sowohl die Verwaltung als auch die Fakultäten. Die angestrebte Steigerung der Forschungsreputation durch verstärkte wissenschaftliche Sichtbarkeit ist auf einem sehr guten Weg. Die gewonnenen Strukturen sollen langfristig verstetigt und ggf. personell ausgebaut werden, um der steigenden Nachfrage nach wissenschaftlichen Veranstaltungsformaten gerecht zu werden.

Neben wissenschaftlichen Veranstaltungen unterstützt die Stabsstelle Veranstaltungsmanagement auch die Organisation und Koordination von Veranstaltungen ohne Wissenstransfer an der Technischen Hochschule Deggendorf. Dies umfasst unter anderem Raumbuchungsanfragen im Eventbereich, studentische Veranstaltungen sowie Anfragen externer Veranstalter. Das Angebot wird sehr gut angenommen - es besteht eine rege Nachfrage.

*Es gibt eine passende Detailliste/Datei

4. Handlungsfeld: Hochschulpersonal, Nachwuchs- und Begabtenförderung

Ziel - Aufbau eines Promotionszentrums.

[Simone Lindlbauer]



GRADUATE SCHOOL

- Die THD Graduate School wurde als zentrale Einrichtung für Promovierende eingerichtet mit einer wissenschaftlichen Leitung und der operativen Leitung der Geschäftsstelle.
- Die THD Graduate School ist zentrale Anlaufstelle für Promotionsinteressierte und Promovierende an der THD. Aktuell werden über 90 Promovierende an der THD betreut. Seit 2023 haben 18 Promovierende ihre Dissertation erfolgreich zum Abschluss gebracht.

PROMOTIONSGESCHEHEN

- Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten zu promovieren: kooperativ mit einer promotionsberechtigten Universität; im BayWISS-Verbund mit einer promotionsberechtigten bayerischen Universität und an einem der Promotionszentren mit Promotionsrecht an der Hochschule.
- Aktuell finden 54 kooperative Promotionen mit Universitäten in Deutschland, Europa sowie Australien statt.

- Die THD ist Mitglied in 9 der 10 BayWISS-Verbundkollegs mit aktuell 16 Promovierenden.

PROMOTIONSZENTREN

- An der THD Graduate School ist das Promotionszentrum Digitale Technologien und ihre Anwendung (DigiTech) seit November 2023 angesiedelt, das gemeinsam mit der TH Augsburg und der HaW Landshut organisiert wird. Am Promotionszentrum DigiTech sind zum Juli 2025 55 Promovierende (19 an der THD erstbetreut) immatrikuliert und 37 Professorinnen und Professoren (davon 15 von der THD) der beteiligten Hochschulen Mitglied.
- Seit Juli 2024 hat die THD zudem das Promotionsrecht für das Promotionszentrum Nachhaltige intelligente Technologien für eine ressourcenoptimierte Produktion (NITRO), das im gleichen Konsortium beantragt wurde und federführend von der TH Augsburg verwaltet wird. Aktuell sind 22 professorale Mitglieder (davon 6 von der THD) und 10 Promovierende (davon 2 an der THD erstbetreut) Mitglied.
- 2025 wird zudem ein drittes Promotionszentrum Promoting Research and Innovation for Sustainable Multidisciplinary Approaches in Health (PRISMA Health) gemeinsam mit der TH Rosenheim eingerichtet. Auch hier hat die THD die Federführung. Am Antrag für das Promotionszentrum sind 20 Professorinnen und Professoren (davon 12 von der THD) beteiligt.

HOCHSCHULZERTIFIKATPROGRAMM

- Promovierende und weitere wissenschaftliche Mitarbeitende haben die Möglichkeit das Hochschulzertifikatprogramm „Forschungs- und Dissertationskompetenz“ zu besuchen mit einem ECTS-Umfang von insgesamt 30. Es können sowohl einzelne Veranstaltungen, Module oder das gesamte Programm durchlaufen werden. Aktuell sind über 80 Personen immatrikuliert. Die angebotenen Kurse adressieren Forschungs- und Methodenkompetenzen, akademische Kompetenzen sowie Karriereoptionen.

Ende des Berichts.

Zusammengestellt von Jörg Kunz am 23. Juli 2025